



Wiederum haben wir eine Liste zum gemeinsamen Mitmachen und Beobachten erstellt, wir freuen uns, wenn viele mitmachen und wir abends oder am Tag danach die Ergebnisse diskutieren und bei anderen Teilnehmern mal schauen, was so mit welcher Öffnung geht (und was nicht).

Diese Datei als PDF mit den Infos gibt es per email, bitte schreibt an: rainer.kesper@gmail.com oder als Download in zwei Teilen im Astrotreff: [17. HuTT - Hunsrücker Teleskoptreffen 2026 12.08. bis 16.08.2026 - Kontakte, Treffen und Reisen - Astrotreff - Die Astronomie und Raumfahrt Community](#)

Die Aufzählung der Objekte 1 – 13 orientiert sich in der Abfolge von West nach Ost, die tiefen Objekte in der Sommermilchstrasse im Süden sollte man sich als erstes vornehmen, bevor sie zu tief stehen.

Für die üblichen NGC / Messier Objekte habe ich keine Karten hinzugefügt, IC4617 und Mayall 2 haben jeweils eine Karte. Wer zusätzlich zu den üblichen online verfügbaren Karten oder Apps weitere Hilfen zum Aufsuchen benötigt, kann mich gern ansprechen.

Name: _____

Genutztes Equipment: _____

Okulare: _____

Nr.	Katalog	Benennung	SBK/ BafFK	Klasse	Herausforderung
1.	Messier 13	Großer Herkules Haufen	HER S. 49	KS GX GX	Mercedesstern / Propeller (visuelles Muster) in M 13 Nahebei: NGC 6207 und (sehr schwierig) IC 4617 (Mag 15,2)
2.	NGC 6229		HER S. 50 S. 49	KS SM	Leiter 6 – Hercules - Box
3.	NGC 6210	Schildkröten- Nebel	HER S. 50	PN	Jets
4.	a-HER	Rasalgethi	HER S. 50	DS	Farbkontrast
5.	Messier 8	Lagunennebel	SGR S. 78	GN	Eingebettet ist der offene Sternhaufen NGC 6530
6.	Messier 22		SGR S. 78	KS	Kleine Skizze anfertigen und mit gleichem Okular Größenvergleich mit M 13
7.	Messier 11	Wildentenhaufen	SCT S. 82	OS	Anzahl der Roten Riesen



Nr.	Katalog	Benennung	SBK	Klasse	Herausforderung
8.	IC 1295		SCT S. 82	PN	K 4-8 (PN)
9.	NGC 6772		AQL S. 5	PN	Ähnlich M 57, jedoch viel schwächer
10.	NGC 7009	Saturnnebel	AQR S. 3	PN	Ausläufer („Saturnring“)
11.	G0001 (Mayall 2)	KS in Andromeda-GX	N/A	KS	Hellster KS in unserer Nachbargalaxie
12.	NGC 7635	Blasen-Nebel Bubble-Nebula	CAS S. 23	GN	Wieviel von der Blase ist visuell zu erkennen?
13.	Leiter 9	Der kleine Orion	CYG S. 39	SM	
14.	Simeis 3-188	Pickerings Whisp Triangle	CYG S. 38	SNR	Wie lang ist der dünne Faden?
15.	Cas A	Cassiopeia A	CAS S. 19	SNR	Supernova Rest

Die Beschreibungen durfte ich dem hervorragenden Beobachter Atlas für Kurzenschlossene (BAfK) entnehmen, nochmals **Danke!** an die Autoren.

Für mich eine der besten Websites für visuelle Amateurastronomen mit vielen Downloads:

[Freunde der Nacht - Startseite](#) - [Freunde der Nacht - visuelle Astronomie](#) - [BAfK - Deep Sky - Zeichnungen](#) (freunde-der-nacht.net)

Herzlich Willkommen

auf unserer Astronomieseite

Freunde der Nacht

Christopher - Mathias - René - Robert - Sarah

Hier findet Ihr Informationen zu Themen rund um die visuelle Deep-Sky-Astronomie



Beobachtungsprojekte



Zeichnungen

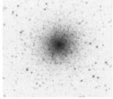


BAfK - Beobachteratlas

1. Messier 13 Großer Herkuleshaufen + NGC 6207

Name	SBK	R.A.	Dekl.	isDSA	Ö	F	Art	Größe	Hell	Hell²	Größe²	Entfern.	Sonst.
M 13	Her	16h41m42s	+36°27'41"	S.31	A	--	KS	20' x 20'	6m4	12m1	160 Lj.	21.000 Lj.	600.000 SM

dieser prächtige KS steht uns recht nahe und hat rund 1 Mio. Mitglieder, die meisten davon im Zentrum - der Haufen hat den Beinamen "Herschels Haare", der auf einen entsprechenden Beobachtungsbericht des Meisters zurückgeht, welcher in den Randpartien viele Sternketten erkannte • ein FG zeigt einen kleinen, feinen Nebelball - mit 4" lässt sich der Haufen schon in Ansätzen in Sterne auflösen - mit 8" bilden die Sterne am Rand die besagten Ketten bzw. Haare - mit 12" erscheint ein Meer von Lichtpunkten und viele Arme winden sich scheinbar im Uhrzeigersinn um das helle Zentrum - unbedingt hoch vergrößern - eine perfekte Optik ist hier wichtiger als gute Himmelsbedingungen



Kleine Skizze anfertigen und mit gleichem Okular Größenvergleich mit M 22 (Pos. 6.) durchführen.

Mercedes – Stern:



Credits: Jürgen Schmoll – Jschnoll @ astrotreff.de

NGC 6207	Her	16h43m04s	+36°49'57"	S.31	4"	--	Gx	3' x 1,2'	11m4	12m5	30.000 Lj.	65 Mio. Lj.	Sc
----------	-----	-----------	------------	------	----	----	----	-----------	------	------	------------	-------------	----

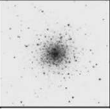
diese Galaxie wird wenig beachtet, obwohl sie nur gut 30' nordöstlich des Kugelsternhaufens M 13 steht - von der Erde aus gesehen ist die Galaxie um 68° geneigt • mit 4" und 50x ist NGC 6207 indirekt als leicht elongiertes Nebelchen zu erkennen - mit 8" und 150x ist sie deutlich elongiert mit leicht hellerem Zentrum, sonst gleichmäßig hell - mit 12" und 40x zeigt sich die Galaxie direkt gut sichtbar - bei höheren Vergrößerungen erscheint sie länglich und gleichmäßig hell - die stellare Aufhellung im Zentrum ist ein Vordergrundstern unserer Milchstraße



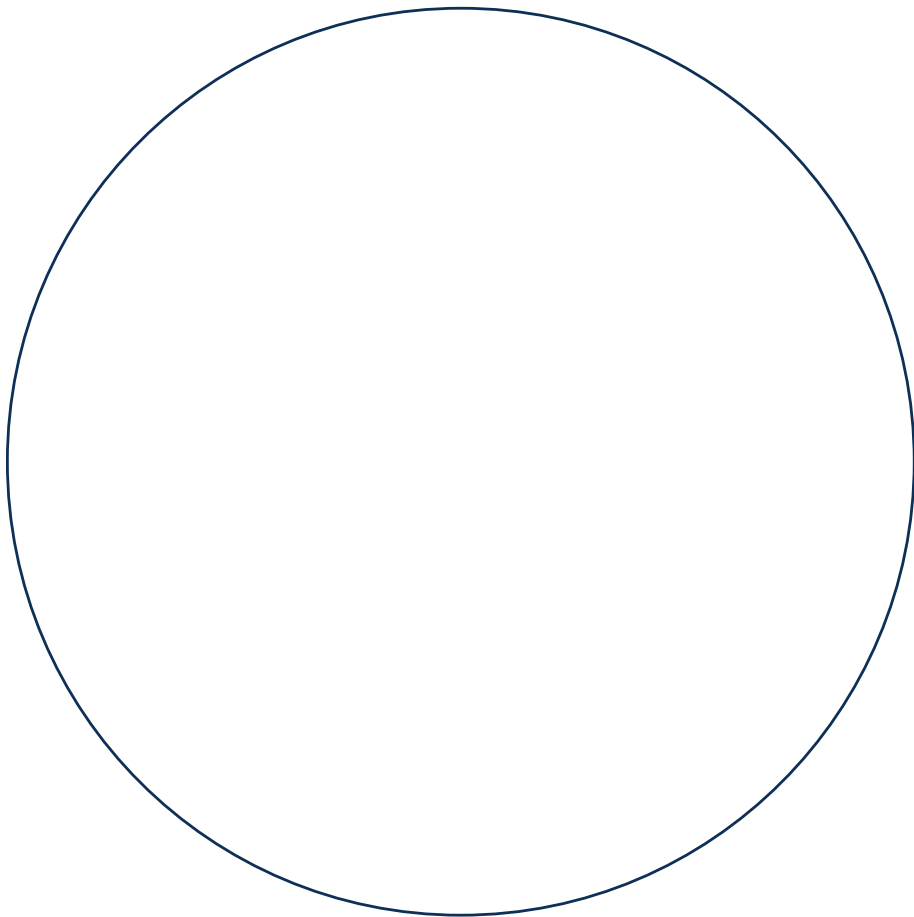
Notizen:



2. NGC 6229 / Leiter 6 (Hercules Box)

NGC 6229	Her	16h46m59s	+47°31'36"	S.19	FG	--	KS	4,5' x 4,5'	9m4	15m5	--	100.000 Lj.	--
einer der weiter entfernten Kugelsternhaufen mit Lage im ausgedehnten, äußeren Halo und schönem Kontrast zu zwei Vordergrundsternen - NGC 6229 wurde 1787 von Wilhelm Herschel entdeckt und als PN eingeordnet, obwohl er die Randpartien auflösen konnte ➡ im FG zeigt sich ein kleiner, diffuser Fleck - für Ungeduldige ist das eher eine stellare Erscheinung, mit Geduld ist indirekt aber die flächige Struktur sichtbar - mit 8" ist der Haufen auffällig mit leichter Helligkeitszunahme zur Mitte hin - Sterne sind noch nicht auszumachen - der Anblick mit den zwei Sternen erinnert an ein Mausgesicht, der KS ist die sanfte, weiche Nase - Mit 12" und 200x sind erste Sterne im Randbereich sichtbar													

Leiter 6	Her	16h46m33s	+47°59'15"	(S.19)	4"	--	SM	1,6' x 0,4'	--	9m9	--	--	6 Mitgl.
Hercules Box - Sechs Sterne mit Helligkeiten zwischen der 10. und 12. Größenklasse bilden ein kompaktes Rechteck - das Muster steht gut 30' nördlich des schönen Kugelsternhaufens NGC 6229, welcher aufgrund seiner prominenten Brüder M 13 und M 92 in diesem Sternbild recht unbekannt ist, dessen Besuch und der Abstecher zur Hercules Box aber ebenfalls lohnenswert sein können ➡ ein Sternmuster für mittlere Teleskope - mit 8" zeigt sich bei Aufsuchvergrößerung eine längliche Sternverdichtung - ab 90x sind alle sechs Sterne der Hercules Box erkennbar - mit 12" und 160x wird die Box noch deutlicher und das Sternpaar im Westen ist bereits weit getrennt													



Teleskop: _____

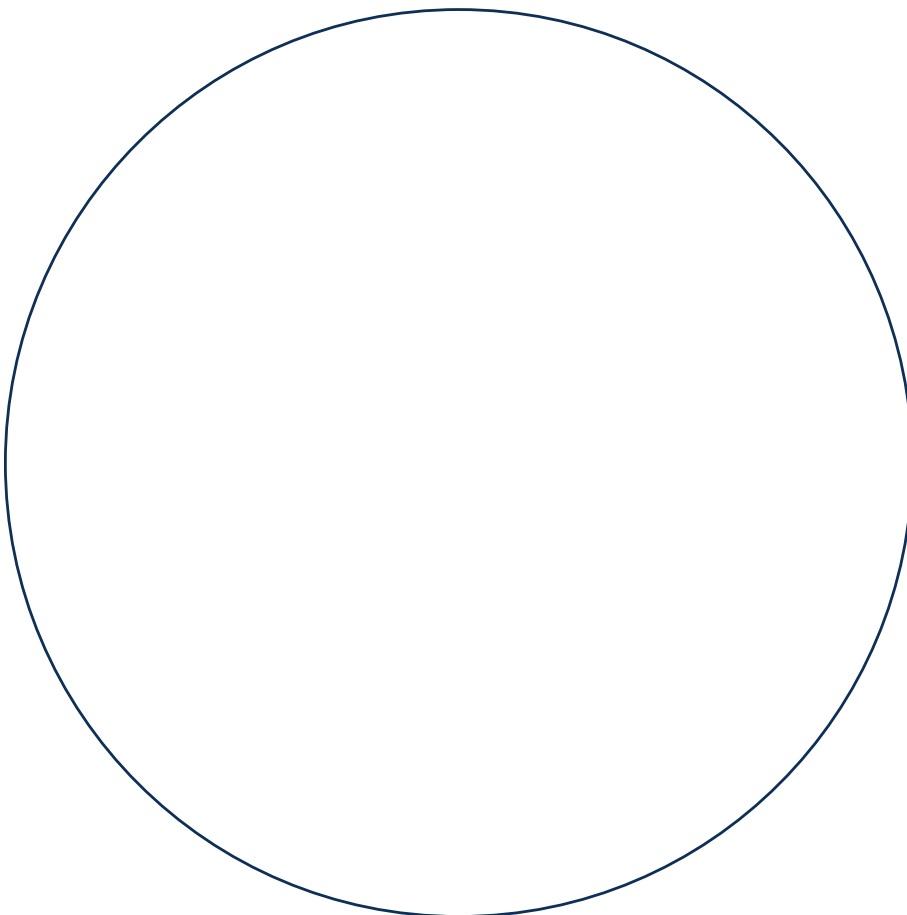
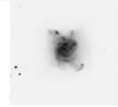
Okular: _____

Notizen:



3. NGC 6210 Schildkröten-Nebel / Turtle Nebula

NGC 6210	Her	16h44m29s	+23°48'00"	S.31	4"	--	PN	0,3' x 0,3'	8m8	6m3	0,5 Lj.	6.200 Lj.	ZS 12m0
ein kleiner, heller Planetarischer Nebel - die leicht ovale Form und die multiple Hüllenstruktur brachten dem PN den Spitznamen "Schildkröte" ein - der Nebel ist mit 2.000 Jahren recht jung - wegen seiner hohen Flächenhelligkeit zeigen größere Teleskope eine bläulich-grüne Färbung - NGC 6210 besitzt zwei 0,3' große Jets, die mit etwa 120 km/s expandieren ● hohe Vergrößerungen sind sinnvoll - mit 8" und kleinen Vergrößerungen zeigt sich ein unregelmäßiger, kompakter Knoten mit hellerem Zentrum, aber kaum Farbe - bei 270x sind zart auslaufende Außenbereiche sichtbar - mit 12" sind die intensiv blaugrüne Farbe und der ZS sichtbar - ab 16" sollte die Sichtung der zwei Jets möglich sein													



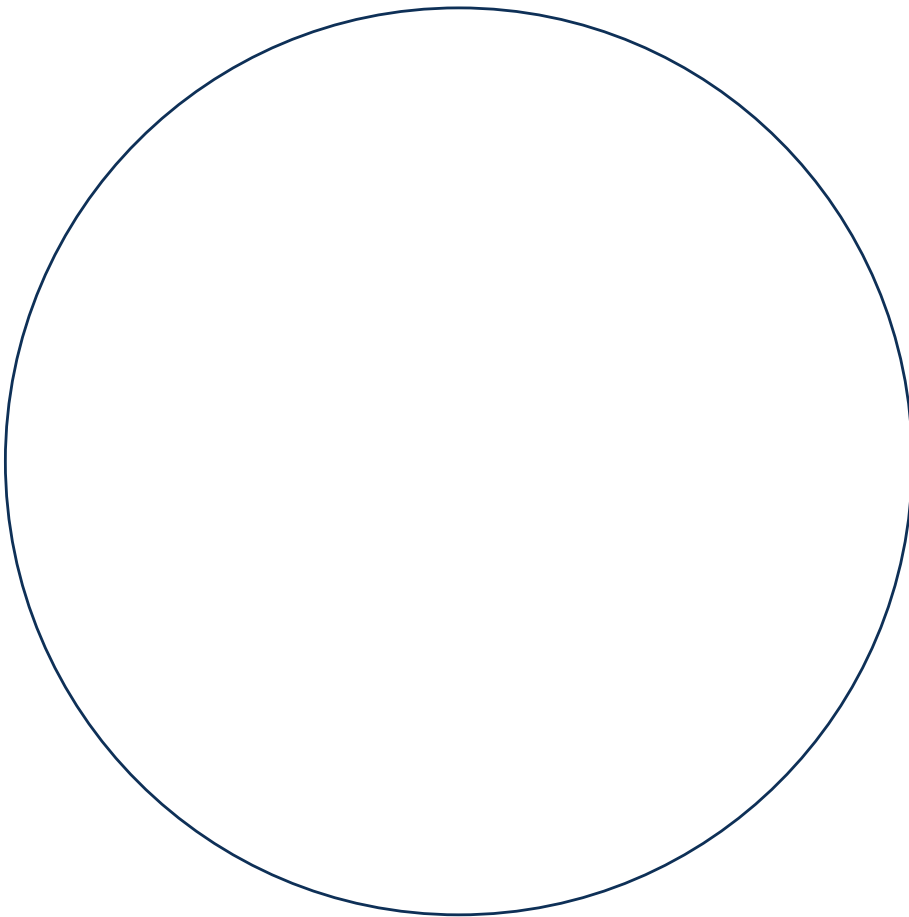
Teleskop: _____

Okular: _____

Notizen:

4. a-HER Rasalgethi

a Her	Her	17h14m39s	+14°23'25"	S.43	4"	--	DS	--	3m5	5m4	--	360 Lj.	4,6"
Rasalgethi, der Kopf des Knienden (also Hercules) - die Komponente A ist ein Roter Riese, der mit 7 bis 8 Sonnenmassen begonnen hat und am Ende seines Lebens steht - in unserem Sonnensystem würde er über die Marsumlaufbahn hinausreichen - der stellare Massenverlust ist inzwischen so hoch, dass eine sphärische Gashölle von mindestens 90 AE um ihn herum besteht • Vergrößerungen von 50x sind notwendig für die Trennung der Komponenten A und B - der Hauptstern ist orangerot bis gelb, der Begleiter wirkt durch den Farbkontrast weiß, er ist aber eigentlich gelbweiß													



Teleskop: _____

Okular: _____

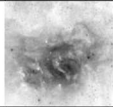
Notizen:

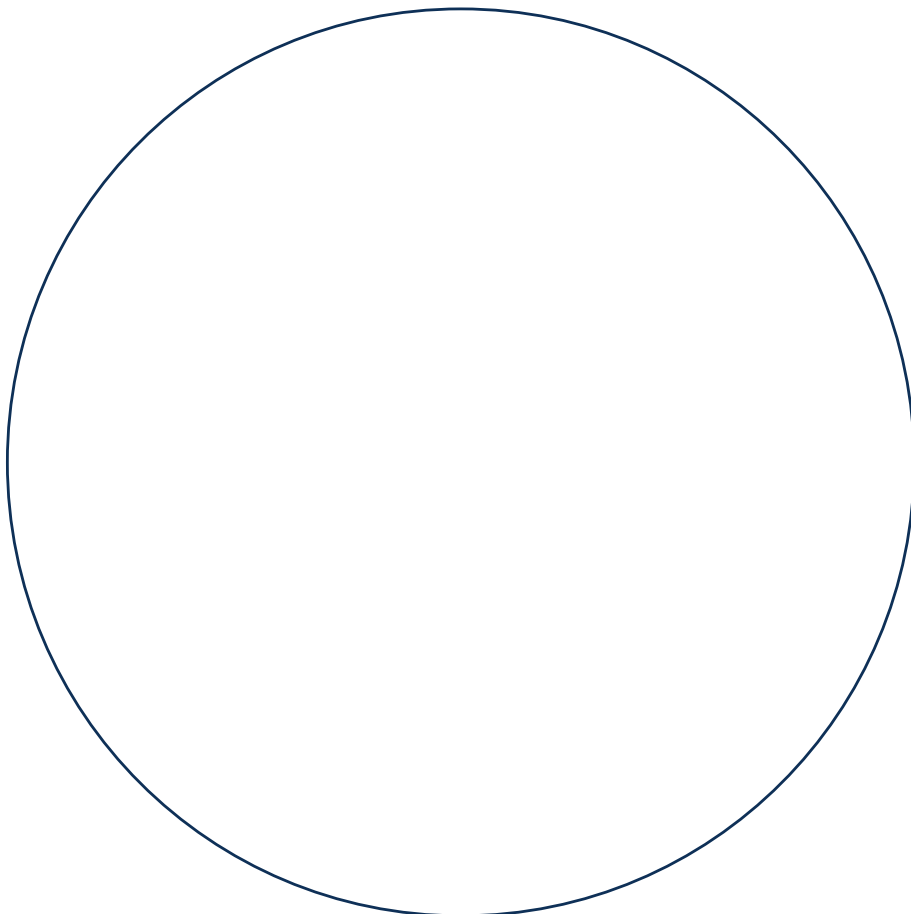


5. Messier 8 - Lagunennebel / NGC 6530

M 8	Sgr	18h03m37s	-24°23'13"	S.78	FG	U	GN	45' x 30'	5m0	12m6	115 x 50 Lj.	4.300 Lj.	--
NGC 6530		18h04m31s	-24°21'30"		A	--	OS	15' x 15'	4m6	6m0	10 Lj.		130 Mitgl.

der Lagunennebel - eines der schönsten Nebelgebiete des Sommerhimmels und der Hauptort von Sternentstehung in der Assoziation Sgr OB1 im Sagittarius-Arm der Galaxis - der OS NGC 6530 ist die älteste Komponente der Molekülwolke mit einem Alter von 2 Mio. Jahren - verantwortlich für die Ionisation sind mehrere sehr leuchtkräftige Sterne, dominierend ist der 6 mag helle Stern 9 Sgr mit 1,6 Mio.-facher Sonnenleuchtkraft ➡ im FG erscheint M 8 als vollmondgroßer, länglicher Fleck - mit 4" und 30x ist der eingebettete OS NGC 6530 mit rund 25 Sternen zu sehen - benutzt man einen Filter, erscheint das Szenario von hellem Leuchten durchzogen





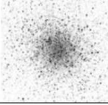
Teleskop: _____

Okular: _____

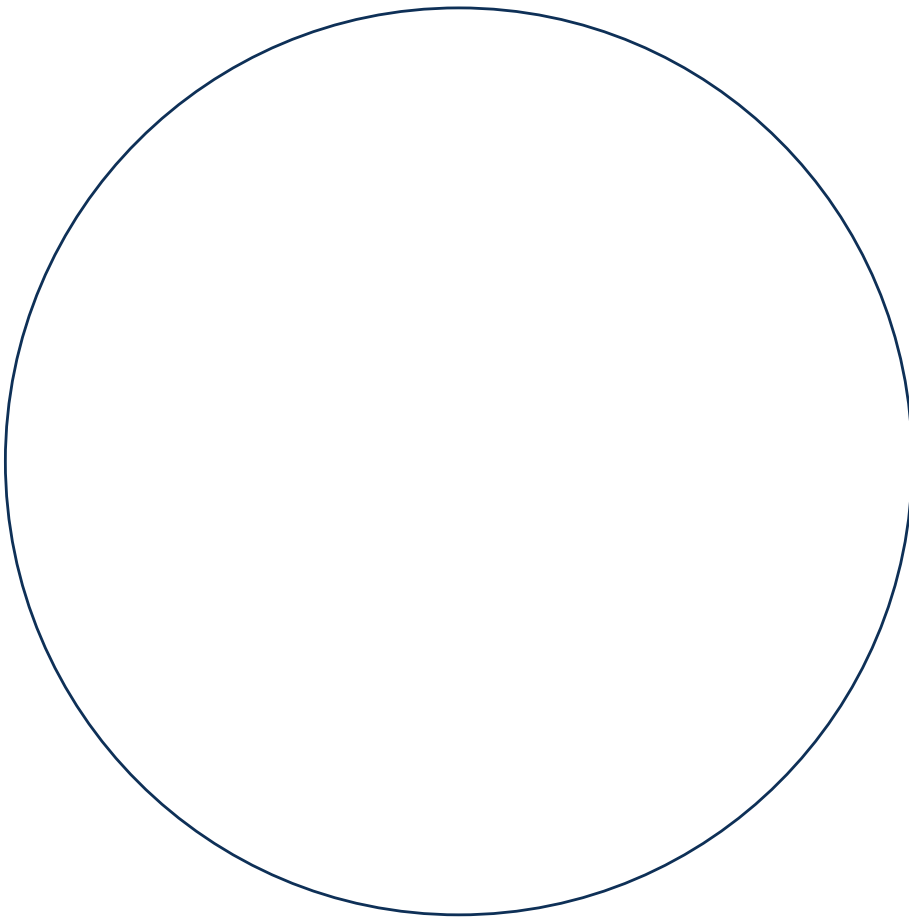
Notizen:



6. Messier 22

M 22	Sgr	18h36m24s	-23°54'17"	S.78	A	--	KS	32' x 32'	5m1	10m7	100 Lj.	10.000 Lj.	--
der KS ist halb so weit entfernt wie M 13 und deshalb der hellste KS für europäische Beobachter - er weist den scheinbaren Durchmesser des Mondes auf - M 22 liegt 1° abseits der Ekliptik weit vor dem Milchstraßenzentrum - es wird angenommen, dass dieser KS ein Kernüberrest einer Zwerggalaxie ist • selbst bei weniger guten Bedingungen ist schon ein FG lohnenswert - 4" zeigen einen großen, gleichmäßig hellen Nebel, dessen Zentrum von einer Vielzahl von Sternen unterschiedlicher Helligkeiten umgeben ist - mit 12" und 200x erscheinen Sterne über Sterne und der KS macht einen recht offenen Eindruck - eine dunkle, lineare Struktur verläuft durch das Zentrum													
													

Kleine Skizze anfertigen und mit gleichem Okular Größenvergleich mit M13 (Pos. 1.) durchführen.



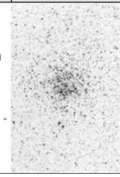
Teleskop: _____

Okular: _____

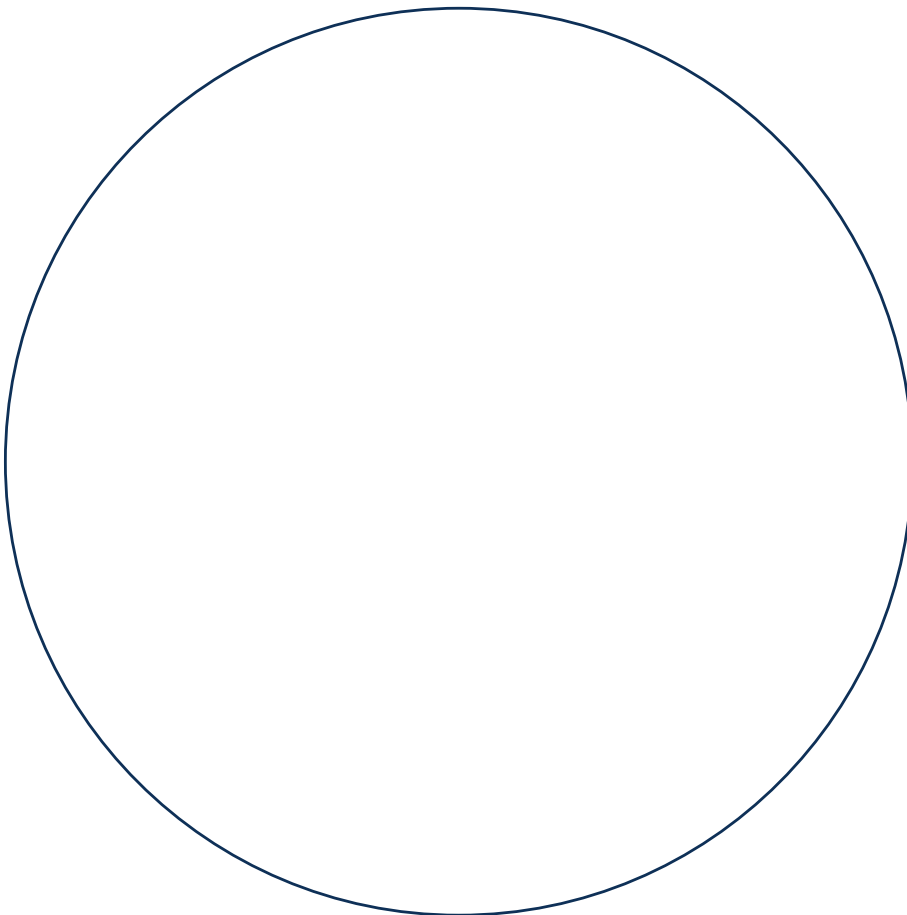
Notizen:

7. Messier 11 - Wildentenhaufen

M 11	Sct	18h51m05s	-06°16'12"	S.54	A	--	OS	14' x 14'	5m8	8m0	30 Lj.	6.100 Lj.	500 Mitgl.
der Offene Sternhaufen wurde 1681 von Gottfried Kirch in Leipzig entdeckt - seinen Beinamen (Wildentenhaufen) verdankt M 11 William Smyth, der diesen Haufen mit viel Begeisterung mit vielen Sternketten beschrieb, die in gewisser Weise einer Gruppe von Wildenten im Flug ähnelt - mit einem Alter von 230 Mio. Jahren ist der Sternhaufen nicht mehr ganz jung, er hat sich dafür aber recht gut in Form gehalten - ihm werden unterschiedliche Mitgliederzahlen zugesprochen, sternreich ist er aber allemal und er erinnert eher an einen schwach konzentrierten Kugelsternhaufen - ein 8 mag heller Stern hebt sich deutlich vom Rest der Mitgliedssterne ab, er gehört zu den gut 30 Roten Riesen, die sich bereits im Haufen gebildet haben ● M 11 ist bei exzellenten Bedingungen mit bloßem Auge sichtbar - im FG wirkt er wie ein Kugelsternhaufen - mit 4" zeigt sich der Haufen dreieckig bis fächerförmig - mit 8" offenbart er viele Strukturen - dunkle Linien ziehen sich durch den Haufen, die aussehen wie Fasern - mit 12" ist M 11 gut auflösbar - die ersten Roten Riesen des Haufens sind ansatzweise sichtbar													



Anzahl der Roten Riesen? – außer dem einen auffällig hellen im Zentrum?



Teleskop: _____

Okular: _____

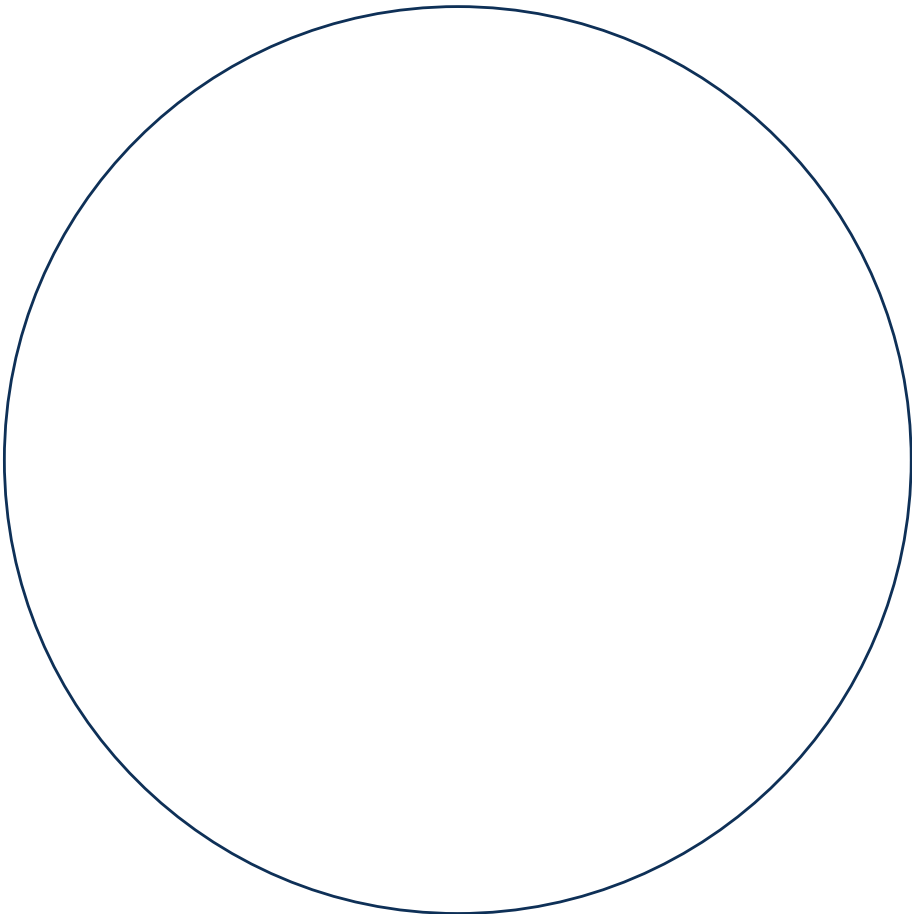
Anzahl Rote Riesen _____

Notizen:



8. IC 1295 PN / K 4-8 PN

IC 1295	Sct	18h54m37s	-08°49'39"	S.54	4"	UO	PN	1,5' x 1,5'	12m5	13m1	--	3.300 Lj.	ZS 15m0
ein Planetarischer Nebel mit einer helleren inneren Schale, die diffus wirkt und die von einer schwächeren, nur wenig größeren, scharf begrenzten Schale umgeben ist - diese Schalenstruktur lässt mehrere eruptive Ausbrüche des Zentralsterns vermuten - der extrem heiße ZS ionisiert mit seiner starken UV-Strahlung die vorwiegend aus Sauerstoff bestehende Gaswolke und regt diese damit zum charakteristischen türkisen Leuchten an - der PN bildet ein schönes Pärchen mit dem gut 15' westlich stehenden KS NGC 6712 mit 4" und 60x sowie UHC lassen indirekt einen runden, diffusen Nebelfleck erscheinen, der matt schimmert - mit 12" und 100x sowie OIII ist der PN direkt groß und deutlich zu sehen - er leuchtet homogen hell und am Südwestrand ist indirekt ein Stern sichtbar													
K 4-8	Sct	18h54m20s	-08°47'33"	S.54	8"	O	PN	stellar	14m1	8m8	--	--	--
Kohoutek 4-8 - der Planetarische Nebel liegt nur 4,6' westnordwestlich des PN IC 1295 innerhalb einer flach nach Norden gebogenen Kette von vier schwachen Sternen - er bleibt in jeder Vergrößerung stellar - in Guide und E&T ist seine Position falsch bezeichnet (Dekl. -08°53' und damit zu weit südlich) mit 12" und 160x ist der PN identifizierbar, wenn auch nicht sehr einfach, die Anzahl der Sterne in der Kette kann ohne Filter indirekt ausgemacht werden - die Verifizierung mit OIII braucht etwas Geduld, der PN zeigt sich indirekt heller als der helle Stern an der Ostflanke, die anderen drei Sterne verschwinden													



Teleskop: _____

Okular: _____

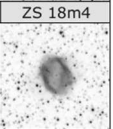
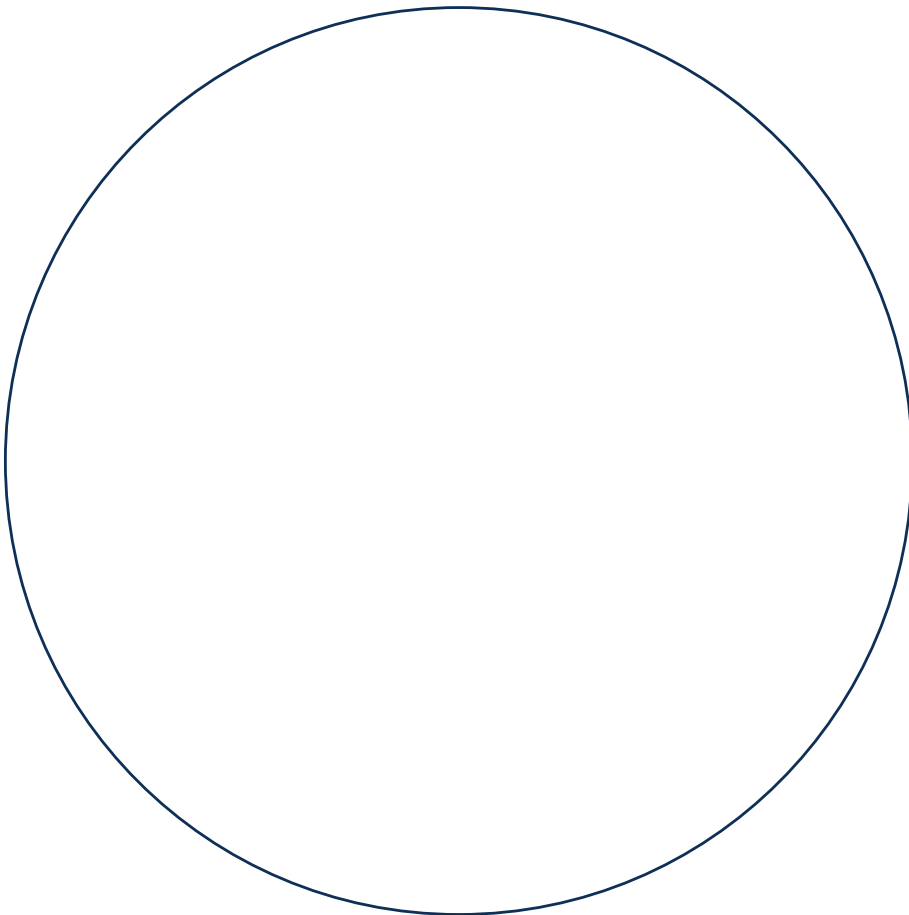
Notizen:



9. NGC 6772

NGC 6772	Aql	19h14m36s	-02°42'25"	S.54	4"	U	PN	1,3' x 1'	12m7	13m2	--	--	ZS 18m4
----------	-----	-----------	------------	------	----	---	----	-----------	------	------	----	----	---------

der Planetarische Nebel ist fast genauso groß wie der berühmtere und hellere Kollege M 57 - er ist oval, asymmetrisch und weist im Osten und Westen helle Ränder auf mit 4" und Vergrößerungen ab 90x zeigt sich der PN an der Wahrnehmungsgrenze - Filter können mitunter schon zu stark sein - mit 8" ist NGC 6772 indirekt einfacher sichtbar - der nordwestliche Rand erscheint ein wenig heller - mit 12" und 110x sowie UHC leuchtet er homogen hell mit leicht diffusen Rändern - ohne Filter ist der PN nur schwach sichtbar

Teleskop: _____

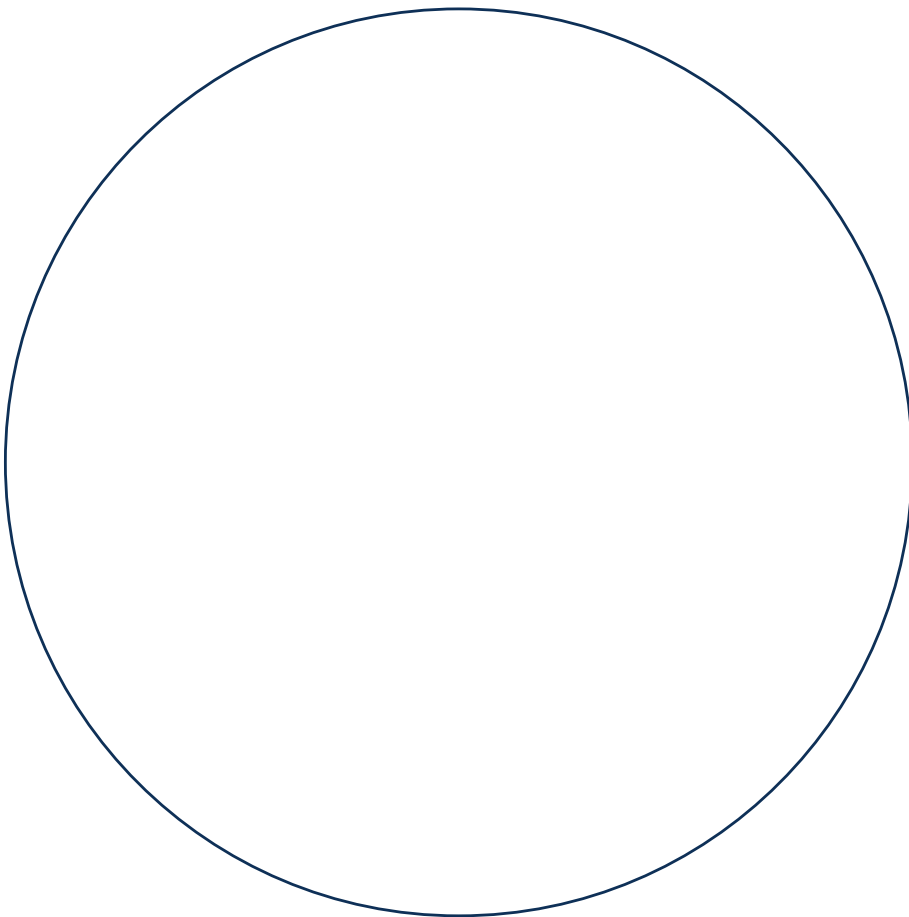
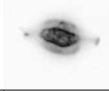
Okular: _____

Notizen:



10. NGC 7009 Saturnennebel

NGC 7009	Aqr	21h04m11s	-11°21'48"	S.65	FG	--	PN	0,6' x 0,6'	8m3	6m5	--	2.500 Lj.	ZS 12m8
Saturnennebel - ein besonders kompakter und flächenheller Planetarischer Nebel - Wilhelm Herschels erste Entdeckung und auch die einzige mit seinem 12"-Reflektor  möglichst mit hohen Vergrößerungen beobachten - wichtig sind ruhige Luft und eine gute Optik - im FG zeigt sich ein kleines, verwaschenes Sternchen - mit 4" ist eine ovale Scheibe sichtbar - mit 8" erscheint der PN als helles, diffuses und türkis-bläulich leuchtendes Nebelfleckchen - Strukturen sind noch nicht auszumachen - ab 12" und bei besten Bedingungen sind für geübte Beobachter an den langen Enden symmetrisch anschließende Fortsätze sichtbar, die den Eindruck eines Geisterbildes von Saturn in Kantenstellung geben													



Teleskop: _____

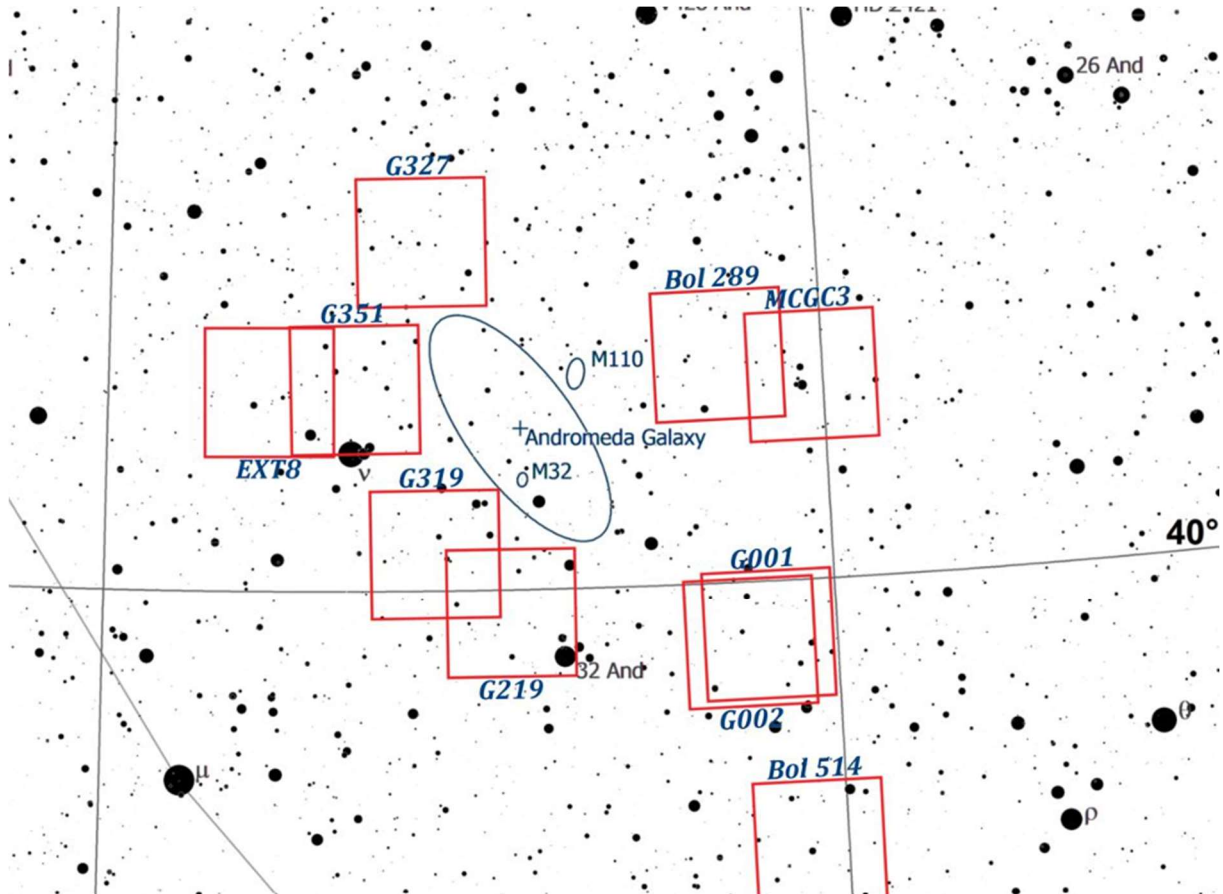
Okular: _____

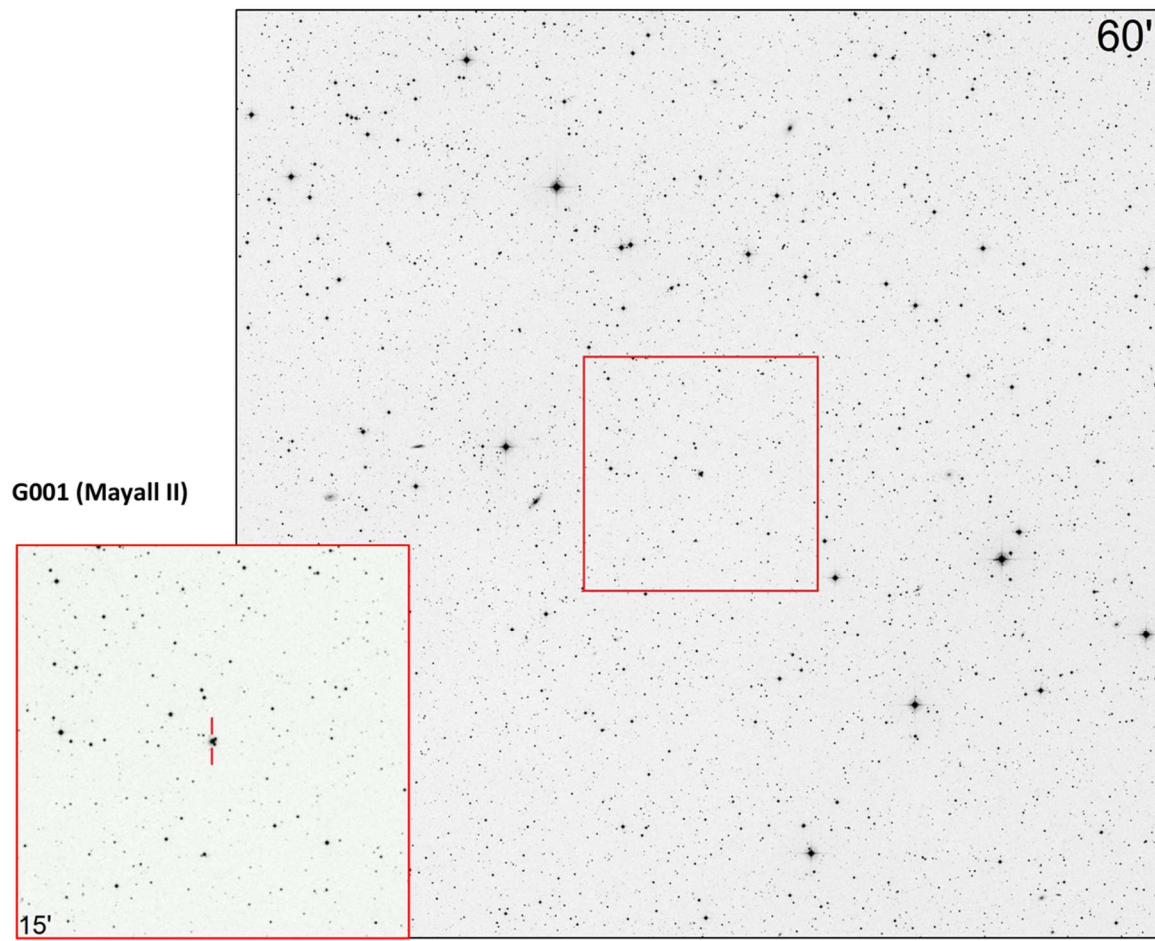
Notizen:



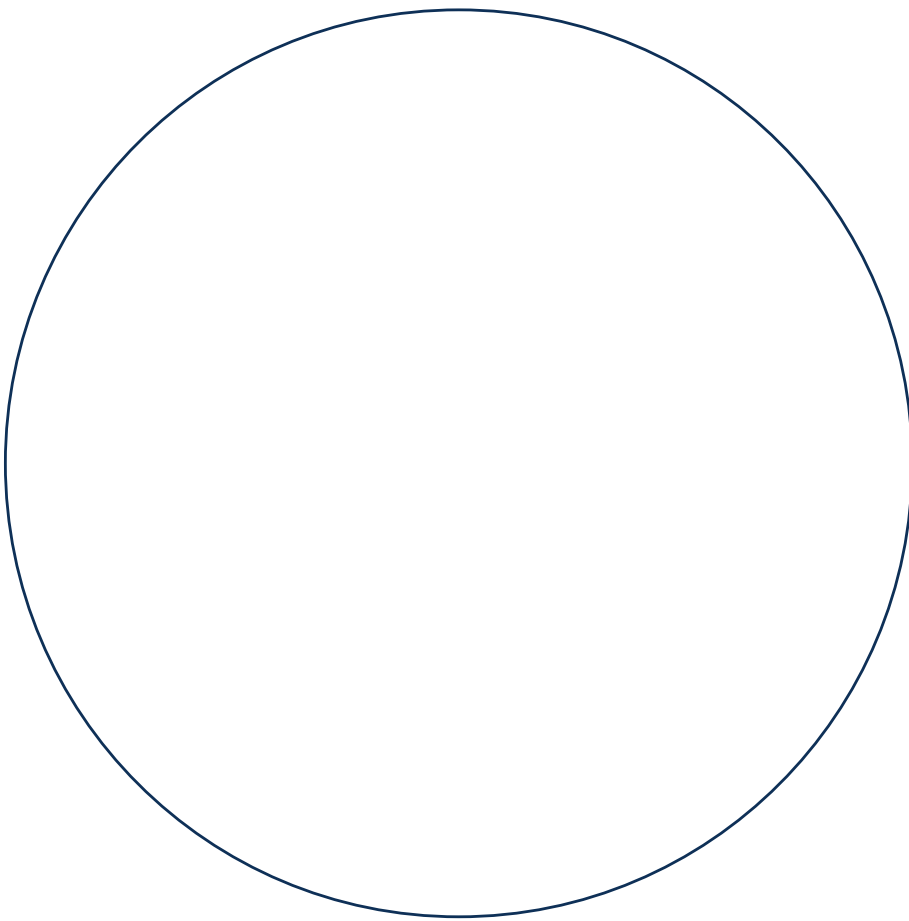
11. G001 - Mayall 2 – Nicht im BAfK

Hellster Kugelsternhaufen in unserer Nachbargalaxie





Credits: Karte Scott Harrington, Source data for the wide-field chart was generated by "SkyTools 3" (version 3.2) software, Greg Crinklaw[®] all rights reserved. All DSS images (Digitized Sky Survey) are from http://stdatu.stsci.edu/cgi-bin/dss_form



Teleskop:

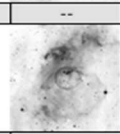
Okular:

Notizen:

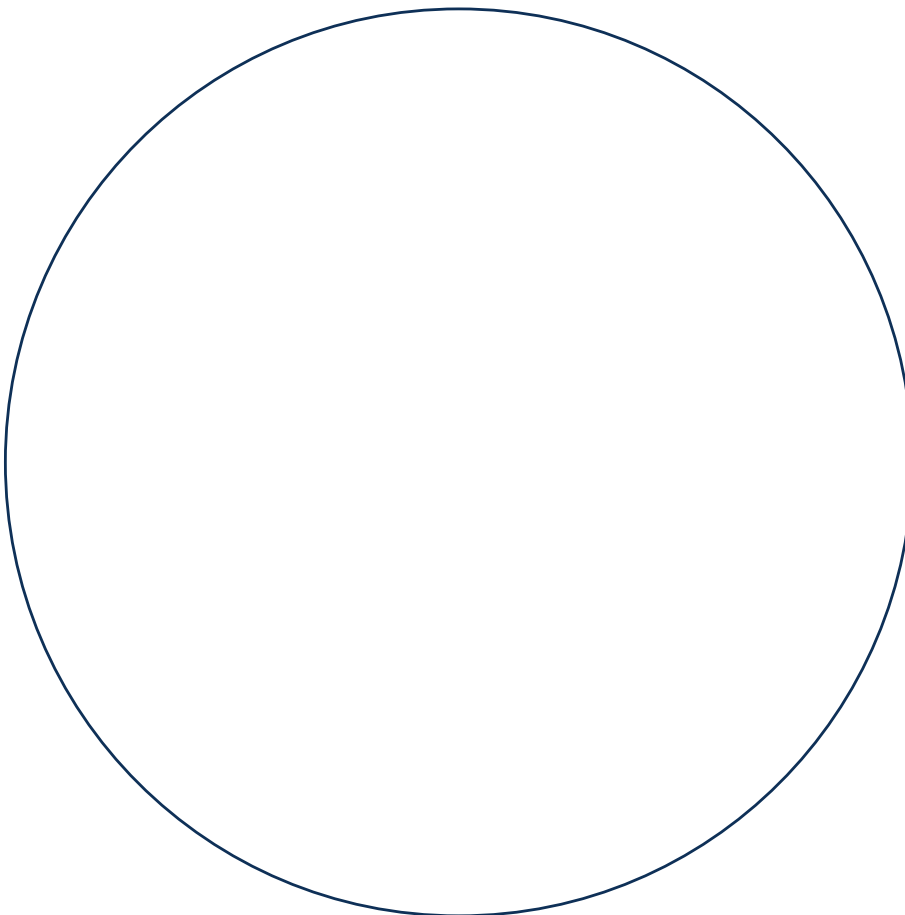


12. NGC 7635 Bubble-Nebula

NGC 7635	Cas	23h20m48s	+61°12'06"	S.8	4"	U	GN	15' x 8'	11m0	--	10 Lj.	11.400 Lj.	--
Bubble Nebula - der zur Cas-OB2-Assoziation gehörende, 8m7 helle Wolf-Rayet-Stern SAO 20575 regt durch die starke UV-Strahlung die gesamte HII-Region an und bringt sie zum Leuchten - der Stern mit einer geschätzten Masse des 10- bis 20-Fachen unserer Sonne stößt zudem große Mengen Gas aus - die umgebende Molekülwolke bringt dieser Ausdehnung Widerstand entgegen, wodurch das expandierende Gas eine Stoßwelle bildet, das Ergebnis ist die auf Fotos gut sichtbare, imposante Gasblase  mit 4" ist ein runder Schimmer um den hellen Stern sichtbar - mit 12" zeigt sich eine ausgedehnte Nebelzone mit maximaler Helligkeit unmittelbar nördlich des anregenden Sterns													



Einfach zu finden, 0,5° nordöstlich von M52, UHC Filter benutzen.



Teleskop: _____

Okular: _____

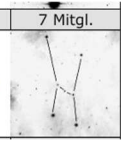
Notizen:



13. Leiter 9 – der kleine Orion

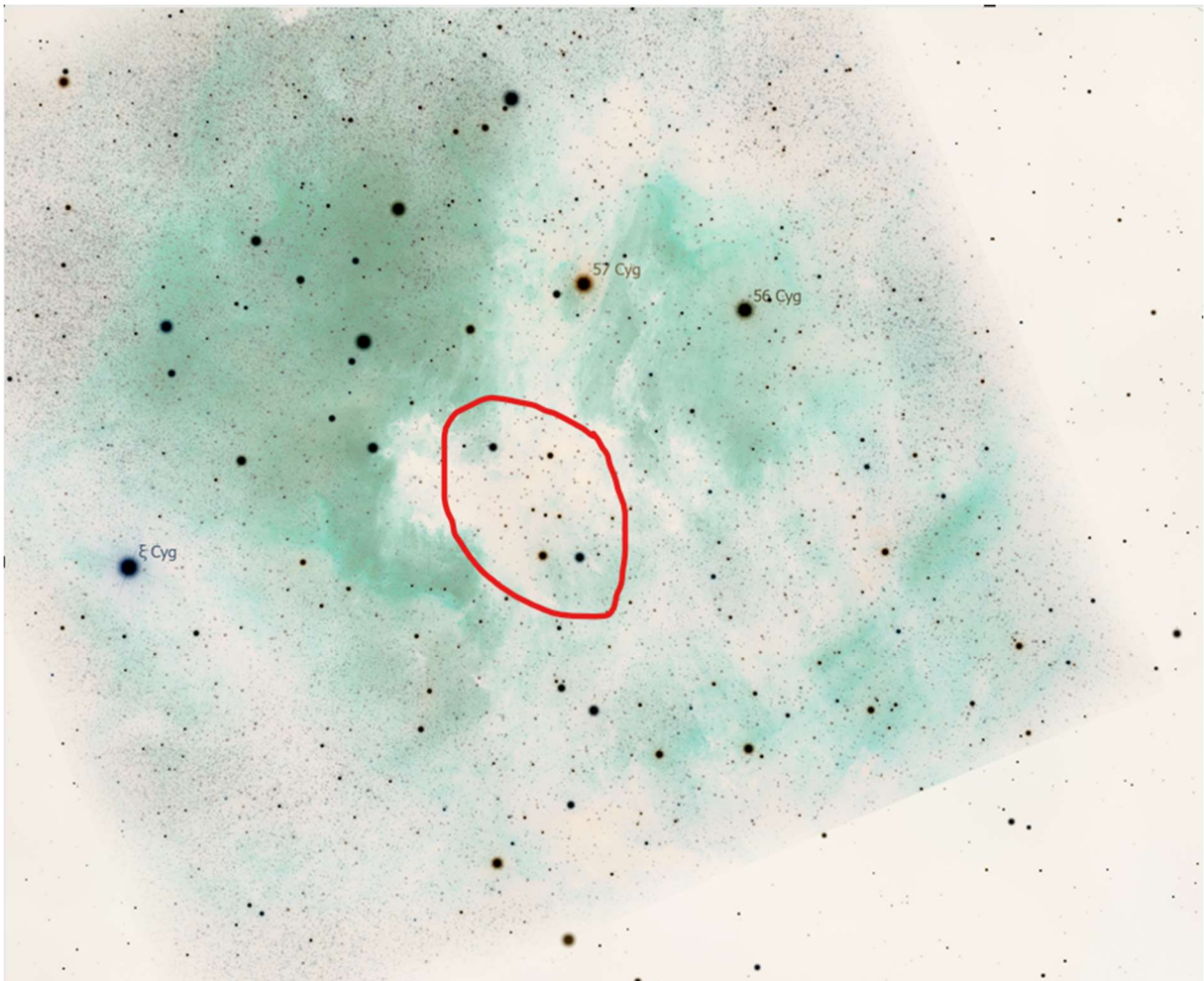
...

Leiter 9	Cyg	20h55m50s	+43°35'05"	S.17	FG	--	SM	34' x 13'	--	6m7	--	--	7 Mitgl.
besser bekannt als "Kleiner Orion" - eine Ansammlung von sieben Sternen, die ein ähnliches Bild abgeben wie der große Bruder Orion, nur etwas verzerrt - Frank Leiter hat dieses Sternmuster in seiner Liste unter Nr. 9 katalogisiert - der Kleine Orion ist eine schöne Aufsuchhilfe für den Emissionsnebel NGC 7000 - der nordöstliche Stern dieses Musters markiert zugleich die südliche Landspitze Floridas • ein Klein-FG reicht noch nicht für die Gürtelsterne - in einem FG ist dann aber alles da - mit 8" ist das Muster trotz reichem Sternumfeld schnell identifiziert und die bestimmenden Sterne zeigen sich markant													



... und nicht vergessen den Nordamerika und Pelikan aufzusuchen...

Notizen:



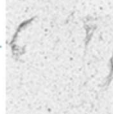
Credits: Bild erstellt als Screenshot aus Stellarium, www.stellarium.org, annotiert

14. Simeis 3-188 Pickering's Triangular Wisp

Teil des Cirrus-Komplex. Stellvertretend die folgende Beschreibung von NGC 6960 und 6992

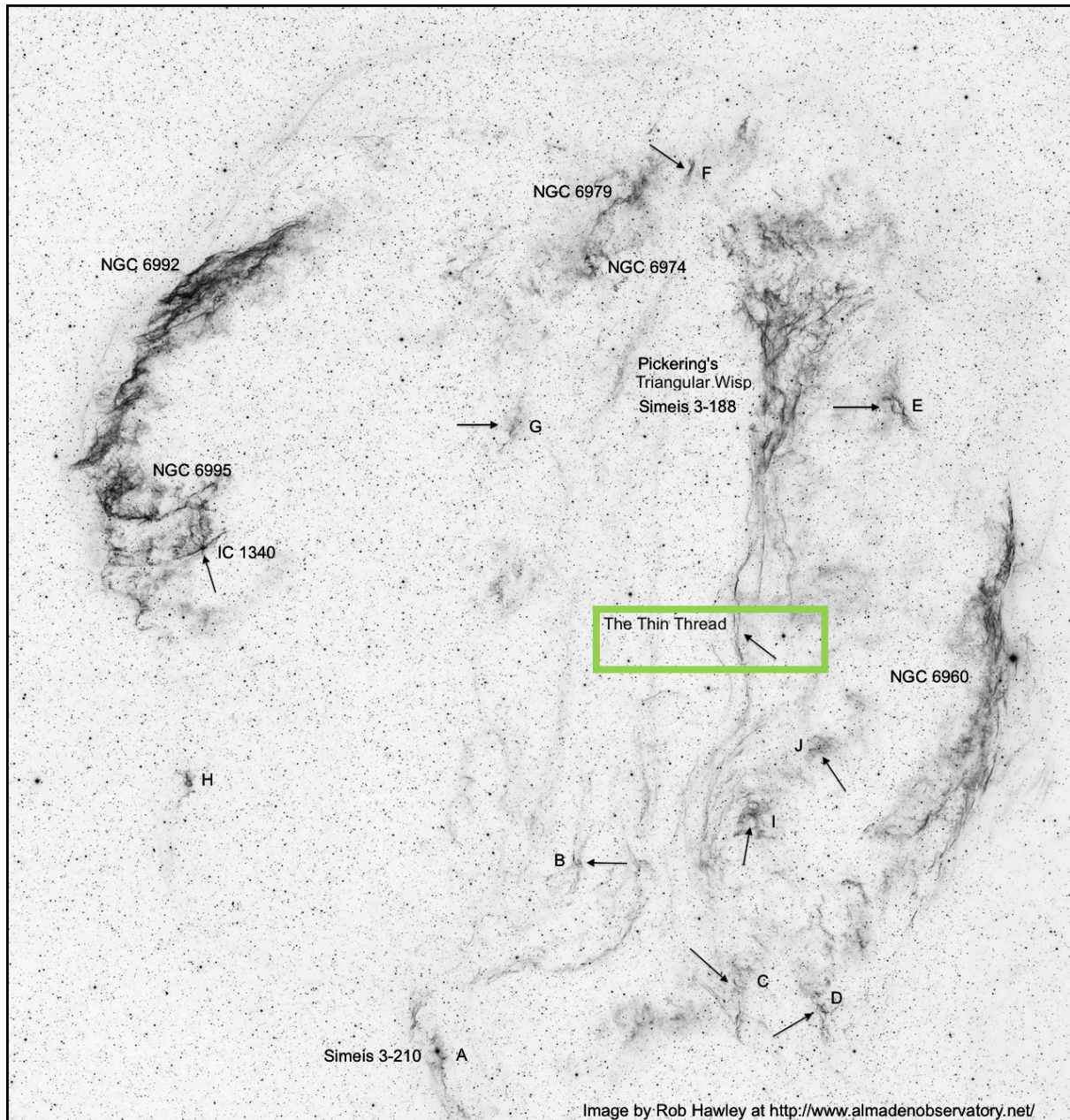
NGC 6960	Cyg	20h45m38s	+30°42'30"	S.29	FG	O	SNR	70' x 6'	9m0	14m0	100 Lj.	2.000 Lj.	--
NGC 6992		20h56m19s	+31°44'35"		FG	O	SNR	60' x 8'	7m5	14m0			--

der Cirrusnebel mit drei wesentlichen Teilen, östlich die Knochenhand, westlich der Sturmvogel, dazwischen Pickering's Triangle - die Supernova hat sich vor etwa 5.000 Jahren ereignet - der Vorgängerstern hatte gut 15 bis 20 SM  unter Landhimmel sind mit FG und OIII alle drei Teile, sogar das als schwierig geltende Pickering's Triangle, in einem Gesichtsfeld zu sehen, die Schmalbandfilterung macht es möglich - mit 4" wirkt der Sturmvogel NGC 6960 indirekt auffällig, der nördliche Bereich ist einfach sichtbar und scharf begrenzt, der südliche Bereich erscheint diffus - bei der Knochenhand NGC 6992 sind die Verästelungen am Südende indirekt erkennbar - mit 12" ist NGC 6960 scharf gezeichnet mit breiter auslaufenden, filamentartigen Nebelteilen - bei NGC 6992 zeigen selbst die schwächeren Nebelteile harte Kontraste

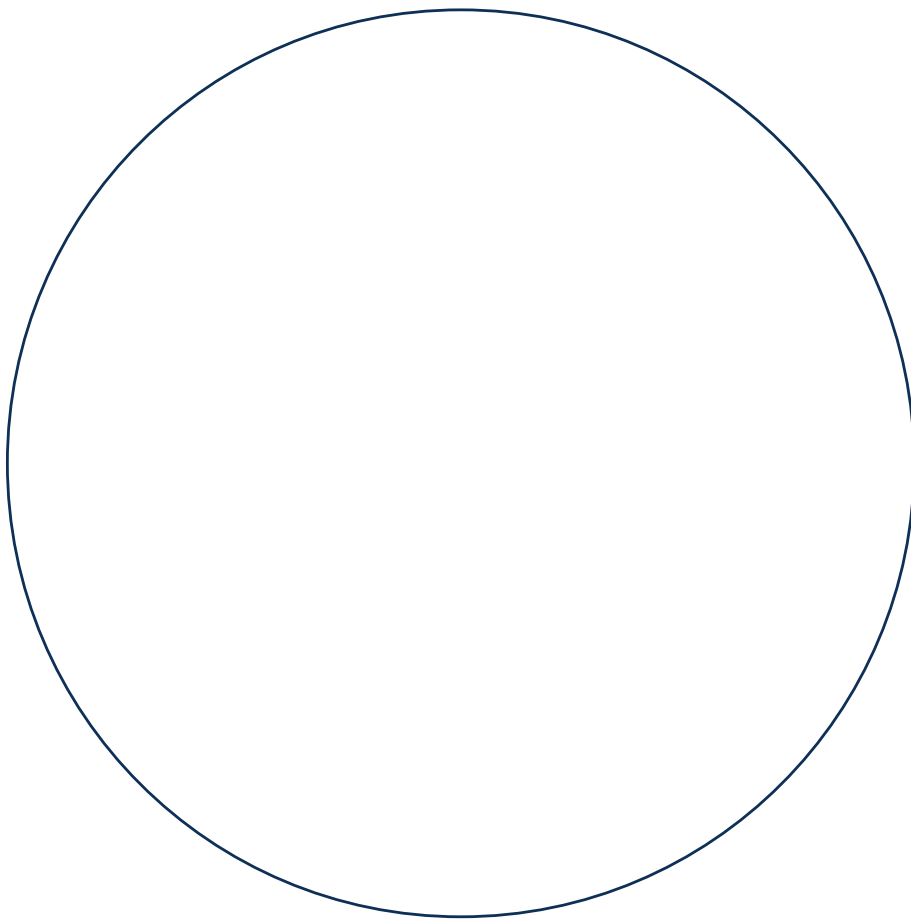


Aber – wie lang ist der dünne Faden ?





Credits: Steve Gottlieb - Adventuresindeepspace.com - Annotations, Rob Hawley Picture.



Teleskop:

Okular:

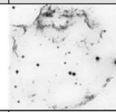
Notizen:



HERAUSFORDERUNGEN

15. Cassiopeia A - Supernovarest

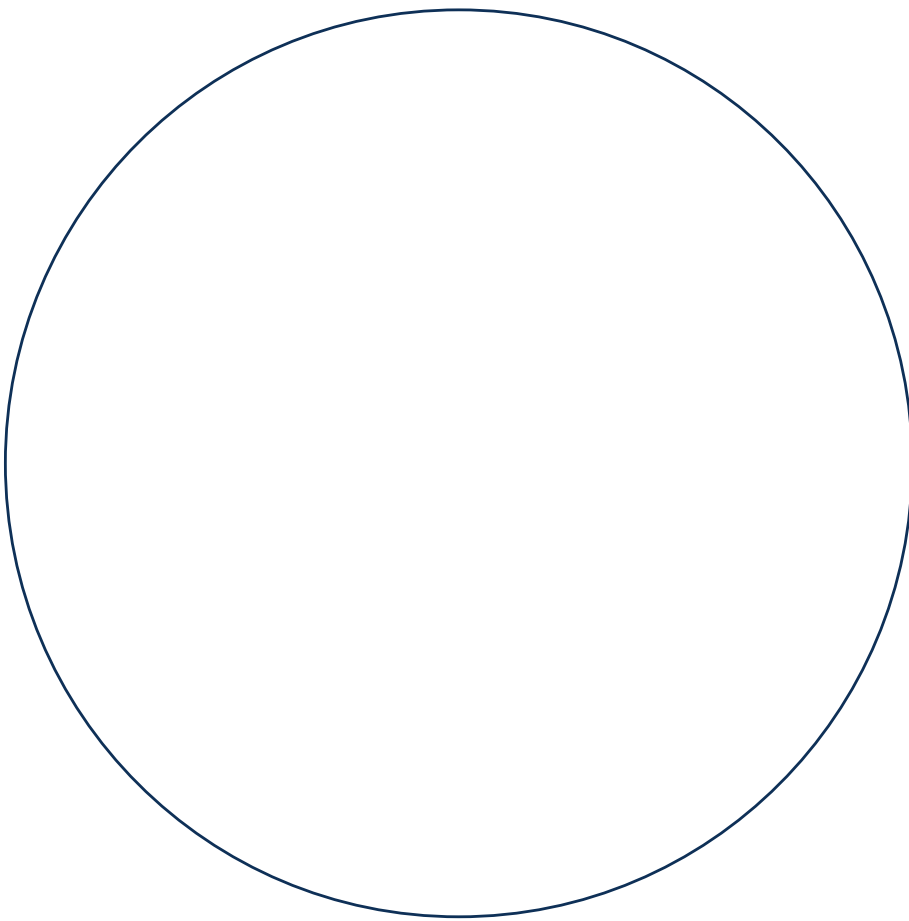
Cas A	Cas	23h23m24s	+58°48'54"	S.8	12"	U	SNR	--	--	--	10 Lj.	11.000 Lj.	--
die Supernova wurde anscheinend von Flamsteed im Jahr 1681 beobachtet und beschrieben - der Supernovarest wurde visuell erst 1951 verifiziert - er ist die hellste extrasolare Radioquelle mit 10" und UHC ist bei idealen Bedingungen die Sichtung möglich - der nördliche Ringabschnitt ist als schmale, OW-elongierte Fläche erkennbar - mit 16" ist die Beobachtung einfacher, die Helligkeit ist dann auch ausreichend für OIII - bei einer AP von 2 mm kann man das nördliche Fragment als leicht gebogenen Nebel mit Ansätzen von Struktur erkennen - mit 24" ist das südliche Fragment sichtbar													





Kartenausschnitte erstellt mit Stellarium / credits: Stellarium.org

Das ist eine ziemlich harte Nuss, OIII benutzen.



Teleskop:

Okular:

Notizen:



SPECIAL

Ich möchte Euch einladen: Seit einigen Jahren mache ich regelmäßig beim Astrotreff beim „Objekt des Monats“ [OdM] mit und finde es Klasse, wenn man sich über Beobachtungsergebnisse austauscht. Normalerweise nehmen eine gute Mischung von visuellen Beobachtern und Fotografen teil, mit Beschreibungen, Fotos und Zeichnungen. Es gibt immer viele Tipps und Tricks ... und neue interessante Objekte, oft auch jenseits von Messier und Herschel 400 und Caldwell... alle sind willkommen ebenfalls mitzumachen. Der Link dazu: [Deep Sky Objekt des Monats - Astrotreff - Die Astronomie und Raumfahrt Community](#)

Beste Grüße,

Rainer Kesper (Rainer K. im Astrotreff)

